

wen sich diese Behauptung beziehe? Dr. Zoltán entgegnete, er habe im allgemeinen gesprochen und halte seine Behauptung aufrecht. Präsident Dr. Peterdy untersagte die weitere Erörterung der Frage, Dr. Borsodi erklärte aber, er werde, womöglich auch im Namen anderer Richter, die Advokaten geworden sind, eine Verleumdungsklage anstrengen.

Betrugsaffäre eines Hakenkreuzlers. Aus Oroszvára wird berichtet: Ein Gerichtsrat des Gyulaer Strafgerichtshofes verhandelt in Oroszvára die Anklage, die gegen den hakenkreuzlerischen Agitator Josef Vásárhelyi-Polgár wegen des mehrfachen Verbrechens des Betruges erhoben wird. Landwirte aus Oroszvára und Umgebung gaben als Zeugen und Geschädigte an, Vásárhelyi-Polgár habe im Verlaufe seiner hakenkreuzlerischen Agitation für die Meskó-Partei den Leuten ihre Kriegsanleihe-Obligationen abgenommen, ihnen Unterstützungen in Aussicht gestellt und von ihnen Kostenvorschüsse beobehn, ohne sein Versprechen einzulösen. Der Angeklagte behauptete, er halbe im Interesse der versprochenen Darlehen Schritte unternommen und mit dem Parteiführer Zoltán Meskó unterhandelt. Der Mißerfolg sei dem Parteihader im Lager der Nationalsozialisten zuzuschreiben. Auf Antrag des Angeklagten werden zur nächsten Verhandlung seine Zeugen, darunter auch der Abgeordnete Meskó, vorgeladen.

Betrogene Hausbesorger. Einzelrichter Dr. Ludwig Messik verhandelte hente die Anklage, die gegen Adolf Ritter v. Hevesy, seinen Sohn Andor Ritter v. Hevesy, Josef D. Szalay, Zoltán Meskó und Genossen wegen Betruges erhoben wird. Nach der Anklage inserierten Andor und Adolf Hevesy, daß sie eine Hausmeisterstelle zu vergeben hätten, der Hausbesorger Szalay bestätigte den Bewerbern die Richtigkeit dieser Angaben, worauf die Bewerber große Kautioen erlegten, die von den Angeklagten veruntreut wurden. Der verursachte Schaden beträgt mehr als 25.000 Pengő. Der Erstangeklagte ist vermögend. Er war seinerzeit Koch am Hof des Königs Franz Josef I.; in den Tagen der Gegenrevolution beteiligte er sich an den Kämpfen in Westungarn. Später spielte er eine Rolle im Verein der Erwachenden Ungarn. Sämtliche Angeklagten stellten ihre Schuld in Abrede. Nach durchgeföhrtm Beweisverfahren wurden Adolf Ritter v. Hevesy wegen des Verbrechens des Betruges in 21 Fällen zu einem Jahr Kerker, sein Sohn Andor zu acht Monaten Kerker, Szalay als Helfershelfer zu vier Monaten und drei Wochen Gefängnis, der Angeklagte Ludwig Fördérecz zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Gegen dieses Urteil appellierten der Staatsanwalt, sowie Andor v. Hevesy und Fördérecz. Die beiden Hevesy und Szalay, die sich bisher in Haft befunden hatten, gelangten auf freien Fuß.

Vereinsnachrichten.

Landesverband der Handelsschulabsolventen. In der jüngsten Jahresgeneralversammlung teilte Vorsitzender Oberhausmitglied Karl v. Erney mit, er sei im Interesse der Unterbringung stellenloser Handelsschulabsolventen beim Kultus- und Unterrichtsminister vorstellig geworden und dieser habe ihm seine volle Unterstützung zugesagt. Auch Hofrat Dr. Béla v. Schack, der geschäftsführende Präsident des Verbandes, ersuchte die anwesenden Prinzipale, nach bester Möglichkeit für die Unterbringung von Handelsschulabsolventen zu sorgen. Handelsschuldirektor Eugen Krisch wies im Sekretariatsbericht darauf hin, es sei ein wichtiges soziales und vaterländisches Interesse, die Zusammenhänge zwischen den absolvierten Handelschülern und der Lehranstalt, aus dem sie hervorgegangen sind, zu pflegen. Neugewählt wurden: Oberhausmitglied Karl v. Erney zum Präsidenten, Hofrat Dr. Béla v. Schack zum geschäftsführenden Präsidenten und Redakteur, Handelsschuldirektor Eugen Krisch zum Generalsekretär. Zum Schluß dankte der Oberstudiendirektor der höheren Handelsschulen Dr. Sigismund Szakáll dem Präsidium für seine ausgezeichnete Organisationsarbeit und für die werktätige Förderung der Existenzinteressen der stellenlosen Handelsschulabsolventen.

London-Paris Society. Die neuen Vereinsräume befinden sich VI., Nagymező-ucca 22–24 im Theresienstädter Geselligkeitsclub, wo jeden Mittwoch abends 9 Uhr französisch und englisch sprechende Gäste sich zu einer zwanglosen Réunion versammeln.

Zehn Jahre im Dienste des Kraftverkehrspost. Die Automobil- und Motorradsektion des Theresienstädter Turnklubs begeht Samstag, 3. März d. J., abends 8 Uhr, in den Klublokalitäten, VI., Andrassy-ut 25, ihr zehnjähriges Bestandjubiläum mit einer Festgeneralversammlung, aus welchem Anlaß eine Klubfahne und ein Gedächtnisplakett gestiftet werden.

Korrespondenz der Redaktion

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt. Auf Anfragen wird, selbst wenn Briefmarken beigelegt sind, nur an dieser Stelle geantwortet.

A. T., hier: Derartige Prophezeiungen sind selbstverständlich nicht verläßlich. Da jedoch — wie dies auch bei Ihnen der Fall ist — die Prognosen Interesse wecken, werden sie verzeichnet. Diesmal können wohl die neuesten politischen Ereignisse mit der Vorhersage in Verbindung gebracht werden.

F. G., Wien: Keine Verwendung. Manuskripte senden wir nicht zurück.

Dr. G. O. H., Paris: Müssen leider aus Raumrücksichten ablehnen.

Englisch: Die erwähnte Fabrik ist nach dem Inhaber benannt: C. ist also Eigenname. Die englischen Sätze bedeuten: 1. Wir alle wollen wissen, warum; 2. Laßt uns alle Feen sein; 3. Jeder geht, mich ausgenommen. Das Wort „wanna“ ist eine Argot-Form für „want to“.

Simon L. R.: Ad 1: Als Greifler wären Sie nicht verpflichtet, Bücher zu führen. Wenn Sie aber Bücher führen, worin Ereignisse des Geschäftsverkehrs (Schulden, Zahlungen) eingetragen werden, müssen die Bücher gestempelt sein. Die Gebühr beträgt bei einem Bogen im Ausmaße von 1500 Quadratzentimeter 10 Heller, bis 2500 Quadratzentimeter 40 Heller, bei größeren je 1 P. pro Bogen. Ad 2: Die Gemeinde kann die Kultussteuer prozentuell nach der Staatssteuer bemessen. Daß diese Verfügung in die Statuten aufgenommen werde, dem steht nichts im Wege.

C. P., Wien: Gewiß; doch bitten wir um Geduld. Wie A. B., hier, Anny v. D., Pozsony: Wird von der Redaktion der Frauenzeitung: „Ein Blatt für die Dame“ erledigt werden. Dank für die freundlichen Worte.

OFFENER SPRECHSAAL.

Für Form und Inhalt des in dieser Rubrik Folgenden ist die Redaktion und die Administration nicht verantwortlich.

LEGJOBB TŐKEELHELYEZÉSI SLÁGER!

Tökéletes kivitelű modern luxus lakások a Szent Antal-templom telkén épülő Pasaréti-uti

ÖRÖK-VILLALAKÁSOK

Építés eladja a
MAGYAR ÉPÍTŐIPAROSOK SZÖVETKEZETE,
Budapest, IV., Párisi-ucca 1. 5056 Telefon: 8-83-97

Társat keresek

40.000—50.000 pengő tökével, meglevő és szépen fejlesztett tűzeldőnyag nagykereskedéshez, személyes közműködéssel, megfelelő biztosíték mellett. Komoly refektánsok megkeresését „Biztos jövedelem“ jeljére, kérjen Blocknerhez, Vilmos császár-ut 33, küldeni. 5063

Eine bedeutende nordböhmische Buntweberei

möchte mit einer ungarischen Weberei durch Lieferung von modern ausgemusterten Baumwoll-Kleiderstoff- und Barchentkollektionen in Interessengemeinschaft treten. Sehr gut erhaltene Webstühle könnten beigegeben werden. Anträge unter „Seriös Nr. 100“ an die Administration dieses Blattes. 1607

Bebizonyithatólag használ hajtó üzem fejlesztéséhez

tökét és munkát adok.

Korrekt, kimerítő ajánlatot „Seriös 1624“ jeljére a kiadóhivalba.

Kartelben levő vállalati érdekeltségeemet átadnám.

Szükséges töke 40.000—50.000 P. Ajánlatokat „Biztosított haszon“ jeljére Blocknerhez, Vilmos császár-ut 33. 5066

Fordítókorong

normál nyomtatvá, 20 tonnás, 650 és 750 átmérőtű, lebontás alatt szürgősen eladó. Pick L. és Társa, Falk Miksa-ucca 11. 5065

Kleines Industrieunternehmen

ausländischer Gesellschaft, das einen Massen-Konsumartikel erzeugt, mit einem nachweisbaren Gewinn von mehr als 1500 Pengő monatlich. Umstände halber um 25.000 Pengő gegen Kasse zu verkaufen. Zuschriften, möglichst in deutscher Sprache unter „W.E.1044“ bei Rudolf Mosse A.-G., Wien, I., Seilerstraße 2

Előnyös gyári üzem átvétel!

Egy budapesti konkurrencia nélküli üzemben lévő gépgyár a tulajdonos nyugalomba vonulásra folytán, kisebb biztosított járadék fejében átadó. A gyártélen értéke 400.000—450.000 pengő, azt 200.000 pengő terheli. Az átvételnél a teherre 100.000 pengő felizetendő. Ajánlatokat kér „Nyugalomba vonuló 44115“ jeljére a lap kiadóhatalába. 5061

Nyugati pályudvar mellett FŐUTVONALON

460 négy-szögöldön fekvő

3 uccára néző emeletes, masszív épület

körülbelül 1800 m² világos helyiségekkel, csendes gyári üzem vagy központi iroda és raktár céljaira kiválóan alkalmas, telekárban eladó, esetleg berbe-adó. Wörner gépgyár, Váci-ut 48. Telefon 90-5-74.

Lónyay-uccában

h á z telekértéken olcsón ELADÓ.

500 öles nagyholzmu

Telefon 605-42.

Villalakás

Budán magánvállában remek 5 szobás halás, kerthaszánláttal, I., Székács-ucca 12 (Siesta szanatoriumnál) kiadó. 1628

Rózsadomb,

schönste Lage, Eszter-ucca 21. Autobusstation, in neuerbauter Luxusvilla

3-Zimmer-Hall-Wohnungen

mit modernstem Komfort, Zentralheizung und Warmwasser, Loggia. Dachterrassen mit Douchen, Garten, jede Wohnung eigene Treppe und separaten Zugang von der Straße, für sofort oder Mai zu vermieten.

Különbejáratu

légfűtéses mosdófülkés, háromablakos

OST-KURIER

Zeitung für Wirtschaft und Kultur in Osteuropa.

Aus dem Inhalte der letzten 44 Seiten starken Nummer:

Stavisky und das ungarische Optantenproblem. Das Schicksal der tschechischen Krone.

„BANKOKRATIE“

Das Problem der ungarischen Bankenkonzentration, von Emmerich Békessy

Gömbös gegen das Hakenkreuz, aber für völkische Politik. Ein hochbedeutendes innerpolitisches Programm für das Jahr 1934.

Die Geburtsstunde einer neuen Konjunktur. Ist der Bankdirektor schuld daran? Die Neujahrsbotschaft des Generaldirektors der Pester Ungarischen Commerzialbank.

Zehn Jahre ungarische Nationalbank. Der Weg zur Auslandsverschuldung. — Popovics und Schober.

1933 — das letzte Krisenjahr?

Die dividendenfreudige Commerzialbank. Bilanz des Jahres 1933 und die Einschmelzung der Ungarischen Lokalisenbahnen A.-G.

Agrarbanken voran... Die Frage der Fusionierung altruisistischer Institute in Ungarn.

Der Weg zur deutschen Hegemonie im Donauraum

Weitere Äußerungen zu der Studie Emmerich Békessys über die Bilateral-Verträge von Handelskammerpräsidenten Dr. Anton Eber, Reichstagsabgeordneten Paul Magyar, Oberhausmitglied Elemér Simontis und anderen.

Ein realer Donaublock. Von Paul Magyar, Reichstagsabgeordneter, Mitglied des Außenhandelsausschusses.

Das ungarische Monstrum: die Zollpolitik.

Hitler als Tatsache. Von Max Fenyő.

Um die tschechische Krone.

Doppelwährung und Devaluation. — Unbegriindete Inflationsvorstellungen. — Neue Richtung der tschechoslowakischen Außenhandelspolitik. Kämpfe zwischen Politiker und Volkswirtschaftler.

Hinter den Kulissen der sowjet-österreichischen Handels A.-G.

Geschäfte der „Arbeiter-Bank“ und sonstige Fälle aus der sozialistischen Geschäftspraxis in Österreich.

Genes drei Probleme: Das Saargebiet, Österreich und der Völkerbund. Die Mandschurie Europas, „Schriftsteller“ Teo Habicht und die S. O. S. Rufe des Völkerbundes, von Hans Békessy.

Die eingezwicke Kontremine in ungarischen fixverzinslichen Papieren.

Die Probleme der ungarischen Obligationen. — Die Umwandlung in Pengőwerte. — Gesperrte Pengő als Konkurrenz der Obligationen. — Die Auferstehung der Obligation und zwei Probleme.

Duca und Tartarescu. Die Aussichten der nationalsozialistischen Bewegung in Rumänien.

Vorbereitung einer ungarischen Trefferanleihe.

Ein klassisches Mittel der Geldschöpfung. — Der Weg zur produktiven Arbeitsbeschaffung. — Die Frage der Bankdepositen.

Aurel Egry: Planwirtschaftliche Illusionen. Ein Kampf für die individuelle Initiative gegen „tout le monde“. Das Schicksal der Hauptstadt Budapest. Bilanz des Pester Ersten Vaterländischen Sparkassa-Vereins.

Ein Jahr nationalsozialistische Wirtschaft.

Graf Bethlen über ungarische Wirtschaftsfragen. Das Pengőproblem. Das ungarische Stillehleabkommen.

Das Strafverfahren gegen die Wiener Bucket-shops.

Gutachten und Unterlagen in der Bucket-shop-Untersuchung.

Marianne und dreimal Alexander oder die schaurige Geschichte, wie ein russischer Hochstapler namens Stavisky die französische Republik kompromittierte.

Ständige Beilage:

VERSICHERUNGS-RUNDSCHAU.

Die ausländischen Versicherungsgesellschaften in Ungarn. — Das ungarische Versicherungswesen im Jahre 1933. Die Münchener Rückversicherungsgesellschaft auf der Misrochseite. Allianz-Hypothek auf dem Nordwollehaus. Schutz der Versicherungsnehmer in der europäischen Gesetzgebung. Ermäßigung des technischen Zinssatzes in der ungarischen Lebensversicherung?

Und Österreich? von Ludwig Bauer.

Wie Graf Bethlen verstanden werden muss. Der Fall Rokotnitz und Winkler.

Silberspekulant Sir Henry Deterding empfiehlt Mitteleuropa Silbervaluta.

Sir Henry als Prophet und Menschheitsführer. — Ölkönigs Silbertraum. — Ford und Deterding: schlechte Zeiten für grosse Kinder. — Gegen den Goldbeiz und Volkswirtschaftler.

Die Industrie-Aktien der Welt 1933.

Verlangen Sie Probenummer vom Verlag

OST-KURIER

Budapest IV., Ferencz József rakpart 15